

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Wie steht die Landesregierung zu der Autobahnwache der Polizei in Bissendorf an der A 30?**

Anfrage der Abgeordneten Gerda Hövel (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 15.09.2015

Wie die *Neue Osnabrücker Zeitung* am 18.08.2015 unter der Überschrift „Polizei wache Bissendorf nur noch sporadisch geöffnet“ berichtete, gibt es in der Autobahnwache aus Effizienzgründen keinen Wachhabenden mehr rund um die Uhr.

1. Für welche Autobahnabschnitte (welche Streckenabschnitte auf welchen Autobahnen) ist die Autobahnwache Bissendorf zuständig?
2. Wie hat sich die Zahl der Mitarbeiter der Autobahnpolizei im Bereich der Polizeidirektion Osnabrück seit 2012 entwickelt, insbesondere die der Mitarbeiter, die für die A 30 zuständig sind?
3. Wie viele Einsätze hatte die Autobahnpolizei im Bereich der Polizeidirektion Osnabrück auf der A 30 im Jahr 2014? Wie hat sich die Zahl der Einsätze seit 2012 entwickelt?
4. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung hinsichtlich des Verkehrsaufkommens auf der A 30 in den Jahren bis 2020, und wie soll gewährleistet werden, dass ausreichend Mitarbeiter der Autobahnpolizei zur Verfügung stehen?
5. Wie bewertet die Landesregierung, dass laut *Neuer Osnabrücker Zeitung* die Autobahnwache auch deshalb nicht mehr rund um die Uhr besetzt sein kann, weil sechs Beamte in der Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Bramsche Hesepe stationiert wurden? Wann wird die so entstandene Unterversorgung im Bereich der Autobahnpolizei wieder ausgeglichen?
6. Plant die Landesregierung, weitere Mitarbeiter der Autobahnpolizei in andere Bereiche zu versetzen, wie etwa in die Flüchtlingsaufnahmeeinrichtung in Bramsche-Hesepe?
7. Plant die Landesregierung, die Autobahnwache Bissendorf wieder rund um die Uhr zu besetzen?
8. Garantiert die Landesregierung langfristig das Fortbestehen der Autobahnwache in Bissendorf an der A30, oder gibt es Pläne, diese zu schließen?

(Ausgegeben am 21.10.2015)